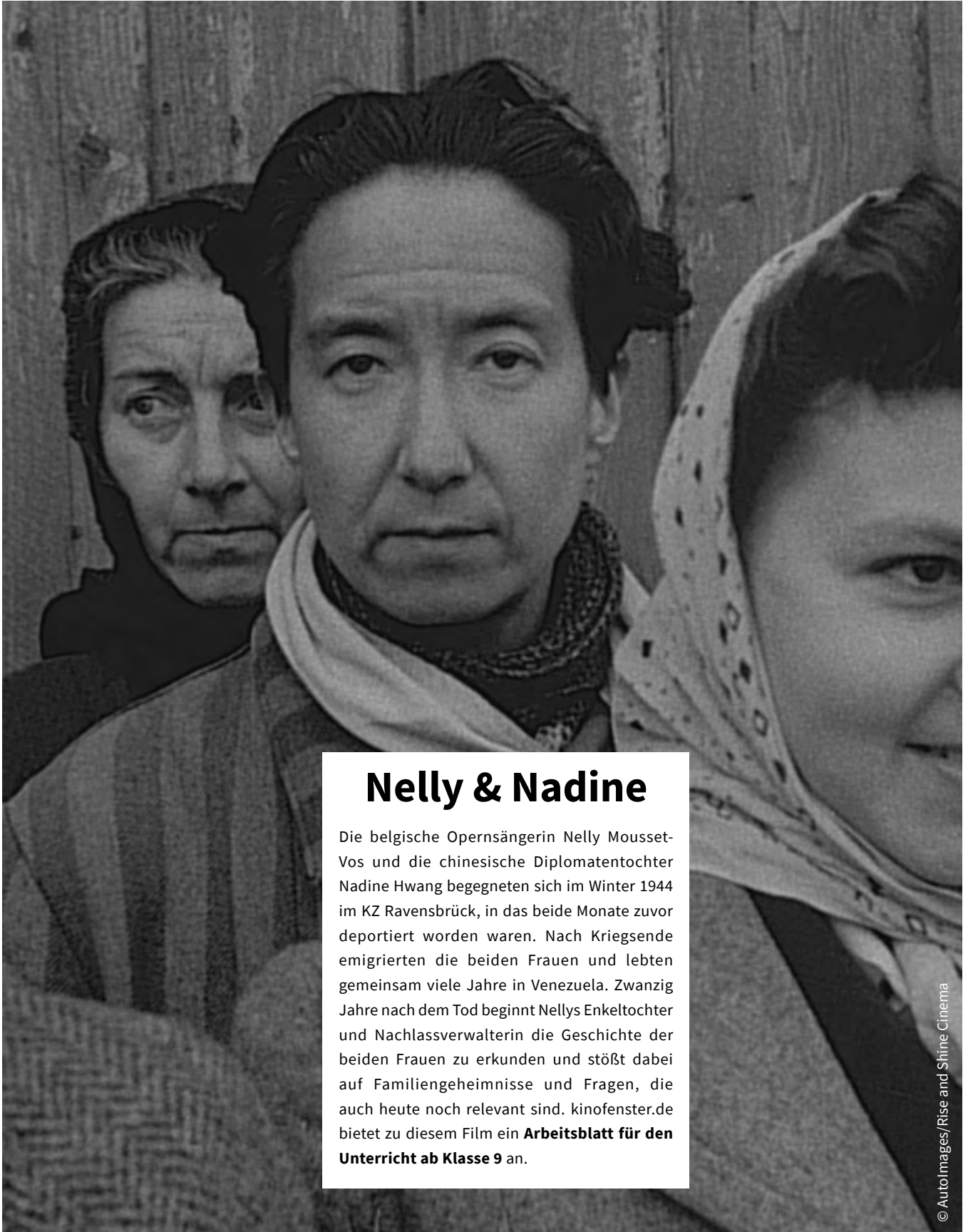


Filmbesprechung + Arbeitsblatt

November 2022



Nelly & Nadine

Die belgische Opernsängerin Nelly Mousset-Vos und die chinesische Diplomantentochter Nadine Hwang begegneten sich im Winter 1944 im KZ Ravensbrück, in das beide Monate zuvor deportiert worden waren. Nach Kriegsende emigrierten die beiden Frauen und lebten gemeinsam viele Jahre in Venezuela. Zwanzig Jahre nach dem Tod beginnt Nellys Enkeltochter und Nachlassverwalterin die Geschichte der beiden Frauen zu erkunden und stößt dabei auf Familiengeheimnisse und Fragen, die auch heute noch relevant sind. kinofenster.de bietet zu diesem Film ein **Arbeitsblatt für den Unterricht ab Klasse 9** an.

Inhalt

FILMBESPRECHUNG

03 **Nelly & Nadine**

ARBEITSBLATT

05 **Aufgabe zum Film**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- ARBEITSBLATT ZU NELLY & NADINE

09 **Filmglossar**

11 **Links und Literatur
zum Film**

12 **Impressum**

Filmbesprechung: Nelly & Nadine (1/2)

© Autoimages/Rise and Shine Cinema



Nelly & Nadine

Ein Dokumentarfilm über den Krieg, die Liebe und wie Jahrzehnte später Familiengeheimnisse aufgespürt werden

Im Frühjahr 1945 kommen hunderte Frauen, die aus Konzentrationslagern befreit wurden, im schwedischen Malmö an. In einer zeitgenössischen Wochenschau ist dieser Moment festgehalten. Bei seiner Recherche zu dem Archivfilm stößt der Filmemacher Magnus Gertten auf die erstaunlich gut dokumentierten Lebensgeschichten von Nadine Hwang und ihrer Partnerin Nelly Mousset-Vos. Nadine, eine Chinesin mit Kontakten ins Pariser Künstlerinnen-Milieu, und die belgische Opernsängerin Nelly lernten sich im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück kennen. Sie verliebten sich, wurden durch Nellys Deportation in ein anderes Lager getrennt, fanden nach der Befreiung wieder zueinander und emigrierten nach Venezuela. Dort lebten sie als Paar, wollten ihre Geschichte gar publizieren. Für Nellys Familie in Europa, die regelmäßig in Venezuela zu Besuch war, waren sie allerdings bloß "Freundinnen" oder "Kusinen".

Die Dokumente dieser queeren Biografien – Fotos, Super-8-Filme, Briefe und Tagebücher sowie Tonaufnahmen – lagen lange Jahre unbesehen im Haus von Nellys Enkelin Sylvie. Der Dokumentarfilm von Magnus Gertten macht sie sichtbar und filmt zugleich Sylvies zögerliche Annäherung an die familiär nicht anerkannte Vergangenheit ihrer Großmutter. "Sehr viele dieser Geschichten sind für immer verloren", sagt die Schriftstellerin und Literaturhistorikerin Joan Schenkar im Film zu Sylvie. "Denn obwohl die Menschen zusammenlebten, wie im Fall Ihrer Großmutter, hat es niemand ausgesprochen." Insbesondere die privaten Filmaufnahmen, die zum Beispiel ein ausgelassenes Abendessen mit einem befreundeten schwulen Paar zeigen, wirken dieser historischen Marginalisierung entgegen. Auf der Tonebene des Films geben zwei Schauspielerinnen auch den Schriften von Nadine und Nelly eine >

Schweden, Belgien, Norwegen
2022

Dokumentarfilm

Kinostart: 24.11.2022

Verleih: Rise and Shine Cinema

Regie: Magnus Gertten

Drehbuch: Magnus Gertten,
Jesper Osmund

Darsteller/innen: Mitwirkende:

Nadine Hwang, Nelly Mousset-Vos, Sylvie Bianchi, Anne Coesens (Sprecherin), Bwanga Pilipi (Sprecherin) u.a.

Kamera: Caroline Troedsson

Laufzeit: 92 min, OmU

Format: Farbe, Schwarz-Weiß,
digital

Filmpreise: Internationale
Filmfestspiele Berlin 2022:

Jury-Preis beim 36. Teddy Award

FSK: ohne Altersbeschränkung

Altersempfehlung: ab 14 J.

Klassenstufen: ab 9. Klasse

Themen: Liebe, Homosexualität,
Nationalsozialismus, Familie,
Erinnerungskultur

Unterrichtsfächer: Geschichte,
Sozialkunde/Gemeinschaftskunde,
Ethik, Deutsch, Französisch

Filmbesprechung: Nelly & Nadine (2/2)

Stimme. Die Erinnerungen aus den NS-Konzentrationslagern sind durch schwarz-weiße Landschaftsaufnahmen bebildert, die aus dem belgischen Dokumentarfilm SYMPHONIE PAYSANNE (Boerensymfonie, 1944, R: Maurice Delattre, Henri Storck) stammen.

NELLY & NADINE bietet für die Fächer Geschichte und Sozialkunde hervorragendes Material, um im Unterricht kanonisierte Ereignisse wie Holocaust und Zweiter Weltkrieg aus der Perspektive historisch marginalisierter Biografien zu betrachten. Eine Recherche zur Situation von Frauen in Konzentrationslagern und zur Verfolgung von Homosexuellen sind zum Verständnis hilfreich. Aus welchen Gründen wurden jedoch Nelly und Nadine nach Ravensbrück deportiert? Auch die Dramaturgie des Films zwischen historischer und gegenwärtiger Ebene sollte thematisiert werden. Warum hat Sylvie Angst vor dem Nachlass ihrer Großmutter – und warum zeigt der Film diese Erinnerungsarbeit? "Nichts existiert gesellschaftlich, bis man es äußert", sagt Joan Schenkar im Film über die Sichtbarkeit von queeren Lebensweisen. Über diesen Satz lässt sich gut im Plenum diskutieren, aber er könnte auch Anstoß für eine Recherche über die eigene Familiengeschichte geben.

Autor/in:

Jan-Philipp Kohlmann,
23.11.2022

Arbeitsblatt: Nelly & Nadine / Didaktisch-methodischer Kommentar

Aufgabe

ARBEITSBLATT ZUM FILM NELLY & NADINE

Für Lehrerinnen und Lehrer

Fächer:

Geschichte, Sozialkunde/
Gemeinschaftskunde, Ethik, Deutsch,
Französisch ab Klasse 9,
ab 14 Jahren

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen erstellen einen Filmsteckbrief. In Deutsch liegt der Schwerpunkt auf dem Schreiben, in den Gesellschaftswissenschaften auf dem Wahrnehmen und Deuten sowie auf der Analysekompetenz.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Vor der Filmsichtung betrachten und beschreiben die Lernenden beide Filmplakate von NELLY & NADINE und stellen Vermutungen über die Filmhandlung an (das Aufgabenblatt sollte bei dieser Aufgabe noch nicht ausgegeben werden, sondern lediglich die Filmplakate projiziert werden).

Da der Film nur vor dem Hintergrund seines historischen Umfelds adäquat verstanden werden kann, stellen die Schüler/-innen in Partnerarbeit Recherchen zum Frauenkonzentrationslager Ravensbrück sowie zur Situation queerer Menschen während des Nationalsozialismus an, die sie dann im Plenum miteinander vergleichen.

In der nächsten Aufgabe versetzen sie sich in die Position von Dokumentarfilmenden und überlegen sich anhand von Leitfragen, wie sie mit dem vorhandenen Privatarchiv von Nelly und Nadine umgehen würden. Dies sensibilisiert sie dafür, dass ein Dokumentarfilm kein absolutes Abbild einer vorhandenen Realität ist, sondern dieses immer geprägt ist von den Entscheidungen und der Intention der Filmschaffenden.

Ausgehend von einem Interview mit dem Regisseur Magnus Gertten informieren sich die Lernenden in Eigenrecherche über die Entstehungsgeschichte des Films sowie über die Motivation des Regisseurs diesen Film zu realisieren ("Ich wollte diesen Gesichtern einen Namen geben") und begründen, ob und inwiefern sie seine Motivation nachvollziehen können.

In der folgenden Aufgabe ist die Erinnerungsarbeit der Enkelin von Nelly zentral. Zum einen wird ihre Angst, ihr Zögern, sich mit der Vergangenheit ihrer Familiengeschichte zu beschäftigen thematisch erörtert, zum anderen die Frage, warum Gertten eben diese ins Zentrum seines Films gestellt hat.

Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund,
23.11.2022

Arbeitsblatt: Nelly & Nadine (1/3)

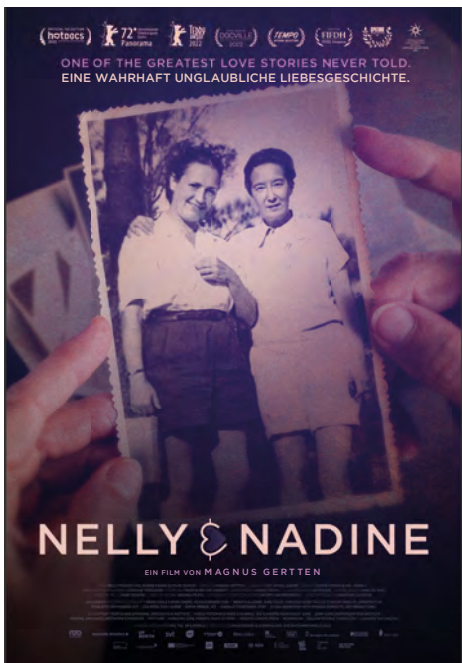
Aufgabe

**ARBEITSBLATT ZUM FILM
NELLY & NADINE**

Für Schülerinnen und Schüler

VOR DER FILMSICHTUNG:

a) Seht euch das Filmplakat an. Wovon könnte der Film NELLY & NADINE handeln? Tauscht euch im Plenum aus.



© Autolimages/Rise and Shine Cinema

b) Bei den beiden Frauen auf dem Foto des Filmplakats handelt es sich um Nelly Mousset-Vos (links) und Nadine Hwang. Sie lernten sich im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück kennen und verliebten sich ineinander. Erläutert, was ihr bereits über die Bedingungen in Konzentrationslagern und über die

Situation homosexueller Menschen während des Nationalsozialismus wisst. Arbeitet im Tandem und haltet euer bisheriges Wissen stichpunktartig fest. Ergänzt es gegebenenfalls, indem ihr folgende Websites nutzt. Vergleicht eure Ergebnisse anschließend im Plenum.

Zum Konzentrationslager Ravensbrück:

➔ [bpb.de: Frauenlager Ravensbrück](https://www.bpb.de/themen/holocaust/ravensbrueck/60698/frauenlager-ravensbrueck-selbstbehauptung-zwischen-leben-und-tod/)

➔ [bpb.de: Audio-Interviews mit überlebenden Zeitzeuginnen des Konzentrationslagers Ravensbrück](https://www.bpb.de/themen/holocaust/ravensbrueck/60739/audio-interviews-im-ueberblick/)

Zur Situation von homosexuellen Menschen während des Nationalsozialismus:

➔ [dhm.de: Ausgrenzung und Verfolgung](https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/homosexuellen-verfolgung.html)

➔ [lsvd.de: Von 1933 bis heute](https://www.lsvd.de/de/ct/934-Von-1933-bis-heute-Lesben-und-Schwule-in-Deutschland-und-der-DDR)

c) Das Privatarchiv von Nelly und Nadine, das Fotos, Super-8-Filme, Briefe und Tagebücher sowie Tonaufnahmen enthält, stand über 20 Jahre unberührt bei Nellys Enkelin Sylvie Bianchi auf dem Dachboden. Stellt euch vor, ihr hättet die Erlaubnis, ausgehend von dem vorhandenen Material einen Dokumentarfilm zu drehen. Plant im Tandem euer Vorgehen. Geht dabei auf folgende Aspekte ein:

1. Welche Elemente würdet ihr benutzen (Musik, Originalaufnahmen aus dem Konzentrationslager; Interviews mit Zeitzeug/-innen ...)?
2. Würdet ihr Nellys Enkelin miteinbeziehen und falls ja, inwiefern?
3. Sollten noch weitere Personen in Erscheinung treten? Wenn ja, wer und warum?

6
(12)



Arbeitsblatt: Nelly & Nadine (2/3)

WÄHREND DER FILMSICHTUNG:

d) Teilt euch in 3 Gruppen auf. Achtet während der Filmsichtung arbeitsteilig darauf, wie die Punkte aus Aufgabe c) filmisch realisiert wurden.

Gruppe A: Welches Material hat der Regisseur Magnus Gertten ausgewählt und wie setzt er es filmisch in Szene?

Gruppe B: Wie wird die Enkelin von Nelly in den Dokumentarfilm miteingebunden und welche Funktion hat sie?

Gruppe C: Welche weiteren Personen treten im Film auf und welche Funktion haben sie?

Alle: Was erfahren wir über die Lebens- und Liebesgeschichte von Nelly und Nadine?

Macht euch während und unmittelbar nach der Filmsichtung Notizen.

NACH DER FILMSICHTUNG:

e) Tauscht euch im Plenum aus:

- Gibt es etwas, das euch besonders berührt, überrascht und/oder schockiert hat?
- Gibt es eine Szene, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist? Weshalb?
- Gibt es offene Fragen?

f) Tauscht euch weiterhin im Plenum über eure Ergebnisse aus Aufgabe c) aus und gleicht sie mit euren Beobachtungen aus Aufgabe d) ab.

g) Lest euch das Interview mit dem Regisseur Magnus Gertten sowie die Filmkritiken zu NELLY & NADINE durch.

➔ [l-mag: Interview zu Nelly & Nadine](https://www.l-mag.de/news-1010/interview-zu-nelly-nadine-ihre-liebe-war-ein-familiengeheimnis.html)
<https://www.l-mag.de/news-1010/interview-zu-nelly-nadine-ihre-liebe-war-ein-familiengeheimnis.html>

➔ [kino-zeit.de: Filmkritik zu NELLY & NADINE](https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/nelly-nadine-2022)
<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/nelly-nadine-2022>

Bearbeitet zu zweit folgende Aufgaben.

1. Skizziert die Entstehungsgeschichte des Films NELLY & NADINE.
2. Was war die Motivation des Regisseurs, diesen Film zu realisieren?
3. Könnt ihr die Motivation des Regisseurs nachvollziehen? Begründet.

h) Warum, denkt ihr, hat die Enkelin von Nelly lange nicht gewagt, das Privatarchiv ihrer Großmutter zu sichten? Und warum hat Magnus Gertten entschieden, der Erinnerungsarbeit der Enkelin einen zentralen Platz in seinem Dokumentarfilm einzuräumen? Tauscht euch im Plenum aus.

i) Nellys Homosexualität wurde in der Familie nicht thematisiert und existierte damit nicht. Die Enkelin Nellys trifft im Film die Schriftstellerin und Literaturhistorikerin Joan Schenka, die über die Sichtbarkeit von queeren Lebensweisen Folgendes sagt: "Nichts existiert gesellschaftlich, bis man es äußert". Diskutiert im Plenum über die Bedeutung dieses Satzes und nehmt dabei Bezug auf das bisher Erarbeitete.

Aufgabe **j)** optional:

j) Auf der Berlinale 2022 feierte der Film NELLY & NADINE Premiere und wurde mit dem Teddy Award in der Kategorie Jury Award ausgezeichnet. Beantwortet folgende Fragen in Einzelarbeit.

1. Wann wurde der Teddy Award gegründet?
2. Was war die Gründungsidee des Awards?
3. An welchen Film wurde der allererste Teddy Award verliehen?
4. Wurde der Film eurer Meinung nach zu Recht mit dem Teddy ausgezeichnet? Begründet eure Antwort.

Folgende Website kann Ausgangspunkt eurer Recherche sein:

➔ teddyaward.tv

k) Welche Unterschiede gibt es bei LGBT-Rechten weltweit? Arbeitet zu zweit und erstellt eine Übersicht in Stichpunkten. Folgende Website könnt ihr als Ausgangspunkt eurer Recherche verwenden:

➔ 1svd.de

7
(12)

>

Arbeitsblatt: Nelly & Nadine (3/3)

ALTERNATIV:

- l)** Erstellt einen Steckbrief des Films NELLY & NADINE. Nehmt dabei Bezug auf das bisher Bearbeitete. Der Steckbrief soll dazu dienen, die Schulgemeinschaft auf das Schicksal der beiden Frauen aufmerksam zu machen. Gestaltet den Steckbrief graphisch ansprechend: Ihr könnt zum Beispiel das Filmplakat und/oder Fotos verwenden oder auch eigene Zeichnungen etc. Inhaltlich sollte er Folgendes enthalten:
- Worum geht es in NELLY & NADINE?
 - Wie ist der Film entstanden?
 - Warum ist der Film wichtig?

- m)** Wertet die Steckbriefe kriteriengeleitet aus. Leistet selbst einen Beitrag für die Sichtbarkeit queerer Lebensweisen: Stellt die Steckbriefe im Schulhaus aus und übergebt den Gelungensten der Redaktion eurer Schülerzeitung oder stellt ihn auf die Homepage der Schule.

Filmglossar

Dokumentarfilm

Im weitesten Sinne bezeichnet der Begriff **non-fiktionale Filme**, die mit Material, das sie in der Realität vorfinden, einen Aspekt der Wirklichkeit abbilden. John Grierson, der den Begriff prägte, verstand darunter den Versuch, mit der Kamera eine wahre, aber dennoch dramatisierte Version des Lebens zu erstellen; er verlangte von Dokumentarfilmer/innen einen schöpferischen Umgang mit der Realität. Im Allgemeinen verbindet sich mit dem Dokumentarfilm ein Anspruch an Authentizität, Wahrheit und einen sozialkritischen Impetus, oft und fälschlicherweise auch an Objektivität. In den letzten Jahren ist der Trend zu beobachten, dass in Mischformen (Doku-Drama, Fake-Doku) dokumentarische und fiktionale Elemente ineinander fließen und sich Genre Grenzen auflösen.

Farbgestaltung/ Farbgebung

Bei der Gestaltung eines Films spielt die Verwendung von Farben eine große Rolle. Sie charakterisieren Schauplätze, Personen oder Handlungen und grenzen sie voneinander ab. Signalfarben lenken im Allgemeinen die Aufmerksamkeit. Fahle, triste Farben senken die Stimmung. Die Wahl der Lichtfarbe entscheidet außerdem, ob die Farben kalt oder warm wirken. Allerdings sind Farbwirkungen stets auch subjektiv, kultur- und kontextabhängig. Farbwirkungen können sowohl über die Beleuchtung und die Verwendung von Farbfiltern wie über Requisiten (Gegenstände, Bekleidung) und Bearbeitungen des Filmmaterials in der Postproduktionsphase erzeugt werden.

Zu Zeiten des Stummfilms und generell des Schwarzweiß-Films war beispielsweise die Einfärbung des Films, die sogenannte Viragierung oder Tonung, eine beliebte Alternative zur kostenintensiveren Nachkolorierung. Oft versucht die Farbgestaltung in Verbindung mit der Lichtgestaltung die natürlichen Verhältnisse nachzuahmen. Eine ausgeklügelte Farbdramaturgie kann aber auch ein auffälliges Stilmittel darstellen. Kriminalfilme und Sozialdramen arbeiten beispielsweise häufig mit farblich entsättigten Bildern, um eine freudlose, kalte Grundstimmung zu erzeugen. Auch die Betonung einzelner Farben verfolgt eine bestimmte Absicht. Als Leitfarbe(n) erfüllen sie eine symbolische Funktion. Oft korrespondiert diese mit den traditionellen Bedeutungen von Farben in den bildenden Künsten. Rot steht zum Beispiel häufig für Gefahr oder Liebe, Weiß für Unschuld.

Filmmusik

Das Filmerlebnis wird wesentlich von der Filmmusik beeinflusst. Sie kann Stimmungen untermalen (Illustration), verdeutlichen (Polarisierung) oder im krassen Gegensatz zu den Bildern stehen (Kontrapunkt). Eine extreme Form der Illustration ist die Pointierung (auch: Mickeymousing), die nur kurze Momente der Handlung mit passenden musikalischen Signalen >

unterlegt. Musik kann Emotionalität und dramatische Spannung erzeugen, manchmal gar die Verständlichkeit einer Filmhandlung erhöhen. Bei Szenenwechseln, Ellipsen, Parallelmontagen oder Montagesequenzen fungiert die Musik auch als akustische Klammer, in dem sie die Übergänge und Szenenfolgen als zusammengehörig definiert.

Man unterscheidet zwei Formen der Filmmusik:

- **Realmusik, On-Musik** oder **Source-Musik**: Die Musik ist Teil der filmischen Realität und hat eine Quelle (Source) in der Handlung (diegetische Musik). Das heißt, die Figuren im Film können die Musik hören..
- **Off-Musik** oder **Score-Musik**: eigens für den Film komponierte oder zusammengestellte Musik, die nicht Teil der Filmhandlung ist und nur vom Kinopublikum wahrgenommen wird (nicht-diegetische Musik).

Super 8

Das 1964 von der Firma Kodak eingeführte stumme Schmalfilmformat, das wegen seiner leichten Handhabung (Kassettenprinzip) schnell zum beliebtesten Medium für Amateurfilmer avancierte, wurde ab Ende der 1970er-Jahre zunehmend vom Video Home System (VHS) vom Markt verdrängt, mit dem auch der Ton aufgezeichnet werden konnte.

Tongestaltung/ Sound Design

Die Tongestaltung, das so genannte Sound Design, bezeichnet einen Arbeitsschritt während der Postproduktion eines Films und umfasst die kreative Herstellung, Bearbeitung oder Mischung von Geräuschen und Toneffekten. Die Tonebene eines Films hat dabei die Aufgabe:

- zu einer realistischen Wahrnehmung durch so genannte Atmos beizutragen,
- die filmische Realität zu verstärken oder zu überhöhen oder
- Gefühle zu wecken oder als akustisches Symbol Informationen zu vermitteln und damit die Geschichte zu unterstützen.

Töne und Geräusche werden entweder an den Drehorten aufgenommen, künstlich hergestellt oder Geräuscharchiven entnommen. Zu stets wiederkehrenden, augenzwinkernd eingesetzten Sounds zählt zum Beispiel der markante „Wilhelm Scream“.

Links und Literatur

Links und Literatur zum Film

➤ Film-Website des Verleihs

[http://riseandshine-cinema.de/
portfolio/nelly-nadine](http://riseandshine-cinema.de/portfolio/nelly-nadine)

➤ Berlinale 2022: Informationen zum Film

[https://www.berlinale.de/de/2022/
programm/202209157.html](https://www.berlinale.de/de/2022/programm/202209157.html)

➤ FilmTipp von Vision Kino

[https://www.visionkino.de/filmtipps/
filmtipp/nelly-nadine/](https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/nelly-nadine/)

➤ bpb.de: Dossier: Ravensbrück –

Überlebende erzählen

[https://www.bpb.de/themen/holocaust/
ravensbrueck/](https://www.bpb.de/themen/holocaust/ravensbrueck/)

Mehr auf kinofenster.de

➤ Familiengeschichten im

Dokumentarfilm (Hintergrundartikel
vom 18.10.2021)

[https://www.kinofenster.de/filme/
archiv-film-des-monats/kf2110-wf/
kf2110-wf-walchensee-forever-hg2-
familiengeschichten/](https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf2110-wf/kf2110-wf-walchensee-forever-hg2-familiengeschichten/)

➤ NACHLASS

(Filmbesprechung vom 07.05.2020)

[https://www.kinofenster.de/filme/
filmarchiv/nachlass-film](https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/nachlass-film)

➤ HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT

(Filmbesprechung vom 10.10.2019)

[https://www.kinofenster.de/filme/
filmarchiv/heimat-ist-ein-raum-aus-
zeit-film/](https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/heimat-ist-ein-raum-aus-zeit-film/)

➤ DIE WOHNUNG

(Filmbesprechung vom 11.06.2012)

[https://www.kinofenster.de/filme/
neuimkino/archiv_neuimkino/die-
wohnung-film/](https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/archiv_neuimkino/die-wohnung-film/)

Impressum

IMPRESSUM

kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.

Herausgegeben von der Bundeszentrale für
politische Bildung/bpb
Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)
Adenauerallee 86, 53115 Bonn
Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0
info@bpb.de

Redaktionelle Umsetzung:

Redaktion kinofenster.de
Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42-43, 10999 Berlin
Tel. 030-695 665 0
info@raufeld.de

Projektleitung: Dr. Sabine Schouten

Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik,
Dr. Tobias Korenke, Jens Lohwieser, Christoph Rüth,
Dr. Sabine Schouten,
Handelsregister: HRB 94032 B

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Redaktionsleitung:

Katrin Willmann (verantwortlich, Bundeszentrale für
politische Bildung), Kirsten Taylor (raufeld)

Redaktionsteam:

Ronald Ehlert-Klein, Jörn Hetebrügge,
Dominique Ott-Despoix (Volontär, Bundeszentrale
für politische Bildung)
info@kinofenster.de

Autor/-innen: Jan-Philipp Kohlmann
(Filmbesprechung), Lena Sophie Gutfreund
(Arbeitsblatt)

Layout: Nadine Raasch

Bildrechte: © Autolimages/Rise and Shine Cinema

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische
Bildung 2022

12
(12)